Semper idem

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-457369

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Spezialisten

Jacob Nef

Weil jeder Polizist ein Spezialist ist, kann keiner allein erfolgreich sein. Nein!

Fatal

Ein Buchhalter geht am Sonntagmorgen mit seiner Freundin über die Bahnhofstraße und begegnet seinem Chef, der ihn wegen einer geschäftlichen Sache anspricht. Der etwas verlegene Buchhalter stellt vor: „Meine Schwester!" — Der Chef: „Sehr erfreut! War früher auch mal meine Schwester."

*

Geschichtsunterricht

Professor: „Welches Geschlecht war im alten Rom das gefeierteste?"

Schüler: „Das schöne Geschlecht." Zet

Semper idem

Dem Zeiger einer Uhr ward es zu dumm,
Stetsfort nach rechts zu gehn,
drum kehrt er einmal um,
Und ging nach links, weil er sich vorgenommen,
Dahin zurück zu gehn,
woher er war gekommen.
Er ging nach links, zweihundertvierzehn Stunden,
Den Ort, woher er kam, hat er doch nie gefunden.
Die ganze Uhr jedoch hielt man für ruiniert,
Und hat sie bald darauf, samt Zeiger, demontiert.

Mensch, kommt es dir auf Lebensstellung an,
Denk nichts — und tu', was man bisher getan.

Stromboli

Anekdote

Der Besitzer einer Gemäldegalerie, Herr Raffke, hatte sich durchweg Kopien als wertvolle Originale aufschwatzen lassen. Eines Tages wollte er sich von einem berühmten Kritiker die Echtheit seiner Kunstwerke bestätigen lassen. Der Kritiker kam, sah und sagte: „Mein Herr, das einzige Original in Ihrer Sammlung das sind — Sie!" Zet

Wer stets den Nebelspalter liest
Manch heitern Augenblick genießt.